

2025 / 2026

- So. 28.9. 11 Uhr Commedia dell'Arte Szenisches Konzert
- Sa. 18.10. 20 Uhr Musikalischer Salon zu Ehren von Maurice Ravel Salon
- Fr. 24.10. 20 Uhr Kalt ist der Rose im Schnee | Ralph Dutli liest
Texte von Ossip Mandelstam Musik und Literatur
- ~~So. 20.11. 17 Uhr~~ Schwanengesänge | Schubert – Heine – Tschechow Musik und Literatur
- ~~So. 23.11. 17 Uhr~~ Dr. Faustus zwischen Beethoven und Schönberg,
Intoxikation und Illumination Szenisches Konzert
- Sa. 29.11. 20 Uhr Duo Misteriosa Vida | Piazzolla und Bach Tango & Barock
- So. 14.12. 12 Uhr Trio Luminis | Schubert und Beethoven Kammermusik
- So. 25.1. 17 Uhr Erik Satie und seine Zeit
Ein literarisch-musikalischer Streifzug durch Paris Jazz
- Do. 26.2. 20 Uhr Freedom | Fabian-Willmann-Trio Salon
- So. 8.3. 17 Uhr Colette – Die Kunst, frei zu sein A cappella
- So. 26.4. 18 Uhr Rising | Lyra (USA) Salon
- Mi. 6.5. 20 Uhr Éternelles | A tribute to Edith Piaf, Ella Fitzgerald,
Carole King and Joni Mitchel Chanson, Jazz, Swing, Pop
- Fr. 19.6. 20 Uhr



24.10.2025

KALT IST DER ROSE IM SCHNEE



Ralph Dutli, Vortrag und Lesung

Ekaterina Tsyremplova, Violine

Maia Koberidze, Violine

Zsuzsanna Nagy, Viola

Lusine Arakelyan, Violoncello

PROGRAMM

- Vardapet Komitas** (1869-1935)
Oh, Nazan | Haymaker's Song | The Red Shawl
- I. Urraum der Kultur, Biblisches**
Texte: **Aus Mandelstams Zyklus „Armenien“**
Gedicht VIII „Kalt ist der Rose im Schnee“ (Холодно розе в снегу)
„Ich liebe sein mühvolles Leben“ (Как люб мне натугой живущий)
Fragment aus vernichteten Gedichten I, V, 4-7
- Ruben Altunyan** (1939-2021) Khochari
Vardapet Komitas She's Slender like a Plane-Tree | Festive Song
- II. West-östlicher Divan. Goethe, Hafis, Firdausi**
Gedicht I „Die Rose des Hafis bewegst du“
(Ты розу Гафиза колышешь)
Gedicht V „Wickle die Hand in das Tuch“ (Руку платком обмотай...)
- Vardapet Komitas** Echmiadzin Dance | Folk Song
Aram Khathatsurian (1903-1978) Masquerade Waltz
- III. Wildheit, Ungezähmtheit, Gefährdung**
„Dornige Sprache des Ararat-Tals“
(1. Strophe, Колючая речь арааратской долины)
Gedicht II (Letzte Strophe: „Ich hör deine Sprache orakeln“;
Как люб мне язык твой зловещий)
Gedicht IV „Den Mund verhüllt, eine taufeuchte Rose“
(Закутав рот, как влажную розу)
„Der Kutscher“ (Фаэтонщик; Strophen 4 und 6)
„Wildkatze ist sie, Armeniens Sprache“
(Дикая кошка – армянская речь; Strophen 5 und 6)
- Vardapet Komitas** Spring
Ruben Altunyan Jes sirezi
Vardapet Komitas Little Partridge
- IV. Abschied von Armenien**
Gedicht III „Ach ich seh nichts mehr“ (Ах, ничего я не вижу)
Gedicht I „Doch voll von heiseren Ockertönen“
(2. Strophe: Окрашена охрою хриплой)
Gedicht XI „Ich werde dich nie wieder sehen“ (Я тебя никогда не увижу)
Gedicht VI „Du Staat des schreienden Gesteins“
(Орущих камней государство)

Vardapet Komitas The Crane | Stalk Along!
Ruben Altunyan Dance Berd

Ralph Dutli

geboren in Schaffhausen, ist ein in Heidelberg lebender Übersetzer und Schriftsteller. Bekannt wurde er als Herausgeber und Übersetzer der Werke von Ossip Mandelstam, die in einer zehnbändigen, kommentierten, für die Lyrikände zweisprachigen Gesamtausgabe im Ammann Verlag erschienen.

Dutli schuf auch vielbeachtete Übersetzungen von Gedichten und Prosa Marina Zwetajewas. Sein vierteiliges Hörbuch Russische Literaturgeschichte (2003) ist eine akustische Reise durch 1000 Jahre russischer Literatur.

Ekaterina Tsyremplilova (Violine)

stammt aus Ulan-Ude im südöstlichen Sibirien. Sie besuchte Spezialschulen in - Jakutsk und Moskau, trat bereits während ihrer Schulzeit regelmäßig bei Konzerten in Russland und Europa auf und studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock bei Liviu Casleanu. Nach Engagements beim Konzerthausorchester Berlin sowie beim Staatsorchester Stuttgart ist sie seit 2014 erste Geigerin im Philharmonischen Orchester Freiburg.

Maia Koberidze (Violine)

erhielt ihre Ausbildung in Tbilissi (Georgien), - Mannheim und - Würzburg. Seit dem Jahr 2000 ist sie Mitglied des Philharmonischen Orchesters Freiburg (bis 2010 als 3. Konzertmeisterin). Nach einer Weiterbildung an der Universität Zürich gründete sie 2011 in Deutschland die Künstleragentur „Künstlertribüne“, die sich auf internationale Kulturprojekte spezialisiert. 2017 folgten die Grün-

dung und Leitung des Kulturfestivals „Georgische Woche“ in Freiburg sowie des Kinder- und Jugendfestivals „Art Camp“ in Georgien.

Zsuzsanna Nagy (Viola)

stammt aus Ungarn und studierte von 2000 bis 2006 in Budapest und Wien. Sie ist seit 2010 festes Mitglied des Philharmonischen Orchesters Freiburg. Neben ihrer Orchestertätigkeit widmet sie sich intensiv der Kammermusik, war bei zahlreichen Festivals zu hören und gewann unter anderem den 1. Preis bei einem internationalen Kammermusikwettbewerb.

Lusine Arakelyan (Violoncello),

geboren in Jerewan (Armenien), trat bereits als Teenager als Solistin mit dem Staatlichen Philharmonischen Orchester - Armeniens sowie dem Kammerorchester von Jerewan auf. Mit 17 Jahren kam sie nach Deutschland, um ihre Cellostudien bei Julius Berger in Mainz, Christoph Henkel in Freiburg und Jean-Guihen Queyras in Trossingen fortzusetzen. Es folgten Meisterkurse bei Menahem Pressler. Seit der Spielzeit 2024 / 25 ist sie festes Mitglied des Philharmonischen Orchesters Freiburg.



Auswärtiges Amt

